



STADTWERKE  
**GARBSEN**

2021

# **JAHRESABSCHLUSS UND LAGEBERICHT**

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021  
DER STADTWERKE GARBSEN GMBH

# LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

## A Grundlagen der Stadtwerke Garbsen GmbH

Gesellschafter der Stadtwerke Garbsen GmbH (SWG), Garbsen, sind mit einem Anteil von 55,1 Prozent die Stadt Garbsen, mit 24,9 Prozent die Avacon AG, Helmstedt, sowie mit 20,0 Prozent die enercity AG, Hannover. Gegenstand der Geschäftstätigkeit des Unternehmensverbundes Stadtwerke Garbsen ist der Vertrieb sowie die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Telekommunikation insbesondere im Gebiet der Stadt Garbsen.

Die Stadtwerke Garbsen GmbH tritt ihren Strom- und Gaskunden als Vertriebsgesellschaft gegenüber und ist Grundversorger in Garbsen. Die Wärmeversorgung Garbsen GmbH (WVG), Garbsen, versorgt rund 265 Kunden mit Wärme aus zwei eigenen Blockheizkraftwerken und den dazugehörigen Fernwärmenetzen. Die Gesellschaft betreibt weitere Wärmeerzeugungsanlagen im Contracting.

Im Unternehmensverbund sind alle Entflechtungsvorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes, zum Teil auf freiwilliger Basis, umgesetzt.

Um die Aufgaben in den Bereichen Messwesen, Energiedatenmanagement, Netzwirtschaft und IT-Service gemeinsam effizient zu erledigen, hat die Stadtwerke Garbsen GmbH mit der Stadtnetze Neustadt a. Rbge. GmbH & Co. KG eine gemeinsame Gesellschaft, die LeineNetz GmbH (LNG), gegründet. Diese Gesellschaft, an der unser Unternehmen die Hälfte der Geschäftsanteile hält, hat zum 1. Januar 2016 ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen und hat zum 1. Januar 2020 als Pächterin der Energienetze in Garbsen und Neustadt die Verantwortung für den Netzbetrieb übernommen.

Mit Pachtvertrag vom 27. Mai 2019 hat die Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co. (SVG) und die Gasversorgung Garbsen GmbH (GVG) alle netzdienlichen Aufgaben zum 1. Januar 2020 an die LeineNetz GmbH im Rahmen eines Pachtmodells übertragen.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2020 hat die Stadtwerke Garbsen GmbH ihr technisches und kaufmännisches Personal an die LeineNetz GmbH übertragen. Durch diese Übertragung entfallen die bislang vereinbarten Betriebsführungsaufgaben der SWG. Während der Laufzeit der Pachtverträge zwischen der SVG und der GVG mit der LNG ruhen die Rechte und Pflichten aus dem Betriebsführungsvertrag. Die weiterhin erforderlichen Betriebsführungsaufgaben werden von der LNG erbracht.

Mit der Aufnahme als Pächterin der Energienetze in Garbsen und Neustadt hat die LeineNetz GmbH die Verantwortung für den Netzbetrieb übernommen und beeinflusst durch ihr Ergebnis nicht unerheblich auch die Zahlen der Stadtwerke Garbsen GmbH.

## **B Wirtschaftsbericht**

### **1 Geschäftsverlauf**

Die Qualitätsverbesserung des Kundenservice, steigende Prozesskosten sowie die Umsetzung der umfangreichen gesetzlichen Vorgaben machten auch im Berichtsjahr weiterhin den größten Teil unserer Arbeit aus. Hierzu kamen noch die Corona-bedingten Auswirkungen.

Folgende Leistungsindikatoren dienen zur Steuerung des Unternehmens:

- Wechselquote bei Haushaltskunden
- Jahresüberschuss

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich im Berichtsjahr der Anteil der von der Stadtwerke Garbsen GmbH versorgten Kunden an der Gesamtheit der Kunden im Netzgebiet Garbsen um 0,3 Prozentpunkte auf nunmehr rund 80,0 Prozent (Vorjahr 80,3 Prozent) verringert. Mit dieser Quote sind wir zufrieden und sie hat sicherlich ihre Ursache in dem vor Ort angebotenen Kundenservice in Verbindung mit marktgerechten Preisen und entspricht nahezu unseren Erwartungen aus dem Jahr 2020.

Der Jahresüberschuss liegt mit 3,5 Mio. Euro (Vorjahr 2,4 Mio. Euro) leicht unter der Prognose mit 3,6 Mio. Euro. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Absatzmengen im Erdgasvertrieb.

Zusammenfassend ist der Verlauf des Geschäftsjahres und das Ergebnis als zufriedenstellend zu bezeichnen.

#### **1.1 Wesentliche Ereignisse des Geschäftsjahres**

Wegen gestiegenen Gesamtkosten für den Transport und die Beschaffung von Erdgas wurden die Verkaufspreise an Kunden zum 1. Januar 2021 erhöht.

Die gesamten Absatzmengen Strom und Erdgas im Netzgebiet Garbsen weichen von den erwarteten Planmengen aus dem Herbst 2020 ab (Strom: + 2,8 Prozent; Gas: + 2,7 Prozent).

#### **1.2 Energiebeschaffung**

Die Beschaffung der zur Bedarfsdeckung erforderlichen Strom- und Erdgasmengen wurde auf Grundlage der verbindlichen Beschaffungsrichtlinien in Verbindung mit einer entsprechenden Beschaffungsstrategie vorgenommen. Durch die Beschaffung im Rahmen von Ausschreibungen zu verschiedenen Zeitpunkten wurden Strom und Erdgas jeweils von mehreren Vertragspartnern geliefert. Die Bezugskosten haben sich dabei insgesamt als wettbewerbsfähig erwiesen.

Der ab 2018 neu kontrahierte Stromliefervertrag zum Ausgleich von im Vorfeld zu viel oder zu wenig beschaffter Strommengen auf Basis von Spotmarktpreisen anstatt auf Basis von Preisen für Ausgleichsenergie hat das finanzielle Risiko minimiert. Durch gestiegene Marktpreise für Strom während des Beschaffungszeitraumes haben sich die Strombezugskosten gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht.

### 1.3 Stromvertrieb

Der Saldo aus Umlagen, Netzentgelten und gestiegenen Strombezugskosten zum 1. Januar 2021 erforderte eine Preisanpassung für das Haushaltskundensegment (Allgemeine Preise der Grundversorgung und SWG-ecoStrom) zum 1. April des Berichtsjahres. Bei einer höheren Wechselquote als im Vorjahr hat sich der Stromabsatz in diesem Bereich leicht erhöht.

Der Sonderkundenbereich innerhalb und außerhalb des Versorgungsgebietes ist nach wie vor äußerst preissensibel. Die Teilnahme an entsprechenden Ausschreibungen zur Kundengewinnung und zur Kundensicherung ist obligatorisch. Die abgesetzten Strommengen außerhalb des Versorgungsgebietes konnten gehalten werden.

		2021	2020
Allgemeine Preise	Mio. kWh	39,4	41,2
Stromprodukte	Mio. kWh	32,5	33,0
Nachtstrom	Mio. kWh	4,1	3,8
Sondervertragskunden	Mio. kWh	33,9	33,5
außerhalb Garbsens	Mio. kWh	17,2	17,3
<b>Gesamt</b>	<b>Mio. kWh</b>	<b>127,1</b>	<b>128,8</b>

*Stromabsatz*

Die Umsatzerlöse für Stromlieferungen an Endkunden ohne Berücksichtigung der Stromsteuer betragen im Berichtsjahr 28,3 Mio. Euro (Vorjahr: 28,4 Mio. Euro).

### 1.4 Erdgas- und Wärmevertrieb

Der Erdgasabsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr um 10,0 Prozent erhöht. Dies ist maßgeblich auf die gegenüber dem Vorjahr kältere Witterung zurückzuführen. Der Gasabsatz außerhalb des Versorgungsgebietes blieb konstant und stützt das Vertriebsergebnis.

		2021	2020
Allgemeine Preise	Mio. kWh	132,7	122,2
SWG-ecoGas	Mio. kWh	107,5	94,4
Sondervertragskunden	Mio. kWh	83,7	77,00
außerhalb Garbsens	Mio. kWh	7,1	7,2
<b>Gesamt</b>	<b>Mio. kWh</b>	<b>331,0</b>	<b>300,8</b>

*Erdgasabsatz*

Die Umsatzerlöse ohne Berücksichtigung der Energiesteuer betragen im Berichtsjahr 15,5 Mio. Euro (Vorjahr: 12,8 Mio. Euro).

Im Berichtsjahr ist der Wärmeabsatz mit 16,9 Mio. kWh (Vorjahr: 14,3 Mio. kWh) vornehmlich witterungsbedingt um 18,2 Prozent höher als im Vorjahr.

Die Umsatzerlöse aus dem Wärmevertrieb betragen im Berichtsjahr 1,4 Mio. Euro (Vorjahr: 1,4 Mio. Euro).

		2021	2020
BHKW Berenbostel	Mio. kWh	3,3	2,2
BHKW Garbsen-Mitte	Mio. kWh	9,2	8,1
Wärmeservice	Mio. kWh	4,4	4,0
<b>Gesamt</b>	<b>Mio. kWh</b>	<b>16,9</b>	<b>14,3</b>

Wärmeabsatz

## 1.5 Personalbericht

Zum 31. Dezember 2021 beschäftigte die Stadtwerke Garbsen GmbH 19 aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Durchschnittsalter der aktiven Mitarbeiter betrug zum Jahresende 43 Jahre, die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit lag bei 11 Jahren. Zum 31. Dezember 2021 waren keine schwerbehinderten Mitarbeiter beschäftigt.

Der Aufwand für Löhne und Gehälter ist mit rd. 1,1 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (1,2 Mio. Euro) leicht gesunken.

In den Aufwendungen für soziale Abgaben und für Altersversorgung in Höhe von rd. 0,8 Mio. Euro (Vorjahr 1,8 Mio. Euro) sind Umlagen für eine tarifvertraglich geregelte Zusatzversorgung mit Eigenbeteiligung der Mitarbeiter nach dem Satzungsrecht der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) und gutachterlich ermittelte Rückstellungszuweisungen für Pensionsverpflichtungen enthalten. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf verringerte Zuführungen zu den Rückstellungen für Altersversorgung zurückzuführen.

Mitarbeiter	2021	2020
Kaufmännischer Bereich	19	18
Technischer Bereich	0	1
Auszubildende	0	0
<b>Aktive Belegschaft</b>	<b>19</b>	<b>19</b>
Ruhende Arbeitsverhältnisse	0	0

## 2 Darstellung und Analyse der Lage

### 2.1 Ertragslage

Die Ertragslage der SWG wurde auch im Geschäftsjahr 2021 durch das Vertriebsergebnis aus dem Verkauf von Strom, Erdgas und Wärme sowie den Ergebnissen der beiden Pachtgesellschaften bestimmt.

Die nachfolgende, abweichend von der handelsrechtlichen Gliederung aufgestellte Übersicht zeigt die wichtigsten Erlös- und Kostenpositionen:

	2021 T €	2020 T €	Veränderung T €
Erlöse aus Stromverkauf	28.330	28.444	-114
Erlöse aus Erdgasverkauf	15.452	12.776	2.675
Materialaufwand für Energiebezug und Netznutzung	-35.278	-35.186	-92
<b>Rohertrag</b>	<b>8.503</b>	<b>6.034</b>	<b>2.469</b>
Personalaufwand	1.918	2.991	-1.073
Übrige betriebliche Aufwendungen	2.342	1.957	385
Übrige betriebliche Erträge	1.990	2.661	-671
Abschreibungen	118	95	23
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>6.115</b>	<b>3.652</b>	<b>2.463</b>
Beteiligungsergebnis	838	1.306	-467
Zinsergebnis	-1.086	-1.029	-57
Ertragssteuern	2.358	1.560	798
<b>Jahresergebnis</b>	<b>3.510</b>	<b>2.369</b>	<b>1.140</b>

Der Wettbewerb um die Kunden, die zunehmende Volatilität der Beschaffungsmärkte für Energie, die Witterung des Jahres 2021 und die Sparerfolge der Kunden beim Stromverbrauch beeinflussen den Rohertrag des Vertriebsgeschäftes (Energieverkauf abzüglich Energiebeschaffungskosten und Netzkosten), der sich gegenüber dem Vorjahr erhöht hat.

Die erforderlichen Betriebsführungsaufgaben werden von der LeineNetz GmbH erbracht und als sonstige Dienst- und Fremdleistungen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Aus dem Bilanzgewinn von 4,6 Mio. Euro, welcher sich aus dem Jahresüberschuss von 3,5 Mio. Euro sowie dem Gewinnvortrag von 1,1 Mio. Euro zusammensetzt, sollen an die Gesellschafter 1,8 Mio. Euro ausgeschüttet, 1,0 Mio. Euro in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt und 1,8 Mio. Euro auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## 2.2 Finanzlage

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 Mio. Euro auf 60,9 Mio. Euro gestiegen. Ursächlich war bei den Aktiva insbesondere die Erhöhung der Beteiligung an der LeineNetz GmbH sowie gestiegene Vorräte aufgrund des Erwerbs von CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikaten.

Bei den Passiva ergibt sich die Zunahme im Wesentlichen aus gestiegenem Eigenkapital und höheren Rückstellungen insbesondere aufgrund der Abgabeverpflichtung von Emissionszertifikaten.

Aus der Gegenüberstellung von langfristig gebundenem Vermögen und langfristig zur Verfügung stehenden Mitteln ergab sich zum 31. Dezember 2021 eine Unterdeckung von 1,3 Mio. Euro. Der Grundsatz, nach dem das langfristig gebundene Vermögen durch entsprechend langfristig zur Verfügung stehende Mittel gedeckt sein soll, war somit zum Stichtag vollständig gewahrt. Nach betriebswirtschaftlichen Kriterien zusammengefasst und in Gegenüberstellung zu den Vorjahreszahlen zeigt die Bilanz das nachfolgende Bild.

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung
	T €	%	T €	%	T €
<b>Aktiva</b>					
Langfristig gebundenes Vermögen	45.826	75,2	44.336	75,6	1.490
Kurzfristig gebundenes Vermögen	15.104	24,8	14.290	24,4	814
	<b>60.930</b>	<b>100,0</b>	<b>58.626</b>	<b>100,0</b>	<b>2.304</b>
<b>Passiva</b>					
Eigenmittel	30.355	49,8	28.646	48,9	1.710
Pensionsrückstellungen	13.279	21,8	12.790	21,8	489
Langfristige Verbindlichkeiten	3.500	5,7	3.800	6,5	-300
<b>Langfristig verfügbare Mittel</b>	<b>47.134</b>	<b>77,4</b>	<b>45.236</b>	<b>77,2</b>	<b>1.898</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>13.796</b>	<b>22,6</b>	<b>13.390</b>	<b>22,8</b>	<b>406</b>
	<b>60.930</b>	<b>100,0</b>	<b>58.626</b>	<b>100,0</b>	<b>2.305</b>

Die Eigenkapitalrendite (Jahresüberschuss im Verhältnis zum Stammkapital zzgl. Gewinnrücklagen) beträgt 12,7 Prozent (Vorjahr 8,9 Prozent).

## 2.3 Investitionen

Investitionen erfolgten unter anderem in den weiteren Ausbau von Ladeinfrastruktur (Shopping Plaza) sowie in die Modernisierung von Besprechungsräumen (Kochslandweg 22, OG).

Insgesamt wurde im Berichtsjahr (vor Abzug von Zuschüssen) in Sachanlagen 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro) investiert und aus erwirtschafteten Abschreibungen und liquiden Mitteln finanziert.

## **2.4 Liquidität**

Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist geordnet, die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben.

Die Guthaben bei Kreditinstituten belaufen sich zum Geschäftsjahresende auf 3,6 Mio. Euro (Vorjahr: 3,1 Mio. Euro).

Die Darlehen gegenüber Kreditinstituten bestehen zum 31. Dezember 2021 noch in Höhe von 3,8 Mio. Euro fort. Neue Darlehen wurden nicht aufgenommen.

Die kurzfristige Geldanlage und -aufnahme im Rahmen des Verrechnungsverkehrs mit den verbundenen Unternehmen erfolgte zu marktüblichen Konditionen.

## **C Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

### **1 Prognosebericht**

Entscheidend für die Geschäftsentwicklung der nächsten Jahre sind die Wettbewerbsintensität und die Möglichkeit, gestiegene Kosten sowie staatlich motivierte Umlagen weiterzugeben. Zusätzlich bedarf es weiter enormer Anstrengungen, die Prozesskosten insbesondere für die Marktkommunikation und die dazu notwendige IT-Infrastruktur weiter zu automatisieren und durch den Ausbau der Kooperation mit der Stadtnetze Neustadt a. Rgbe. GmbH & Co. KG in der LeineNetz GmbH auszugestalten.

Nach unserer Auffassung ist von einer nachhaltigen Wettbewerbsintensität bei steigenden Strom- und Erdgasgroßhandelspreisen verbunden mit stetig zunehmenden administrativen Aufgaben auszugehen.

Anders als in den Vorjahren erwarten wir aufgrund der historisch hohen Beschaffungspreise keinen Anstieg der Wechselquote bei Haushaltskunden. Die Ergebnisse der Strom- und Erdgasbeschaffung für 2022 sichern die Rohmargen beim Strom- und Erdgasverkauf.

Die Sicherung und der Ausbau der Kundenbetreuung vor Ort und die Verbesserung des Internet gestützten Services in Verbindung mit einer attraktiven Preisgestaltung sollen die Kundenbindung weiter festigen und die nur durch den Preis getriebene Wechselbereitschaft der Kunden dämpfen.

Mit Pachtvertrag vom 27. Mai 2019 hat die SVG und die GVG alle netzdienlichen Aufgaben zum 1. Januar 2020 an die LNG im Rahmen eines Pachtmodells übertragen. Dazu gibt die SVG und die GVG den operativen Geschäftsbetrieb auf und beschränkt ihre wirtschaftlichen Aktivitäten auf der Grundlage des abgeschlossenen Pachtvertrages seitdem auf die Verpachtung. Mit Aufnahme als Pächterin der Energienetze in Garbsen und Neustadt, hat die LNG die Verantwortung für den Netzbetrieb übernommen und wird durch ihr Ergebnis weiterhin nicht unerheblich auch die Zahlen der Stadtwerke Garbsen GmbH beeinflussen.

Zusammenfassend ist deshalb festzustellen, dass für das Jahr 2022 auf Grundlage der erwarteten Vertriebsmengen für Strom und Gas bei einem Umsatz von rd. 45,3 Mio. Euro ein Jahresüberschuss von rd. 4,2 Mio. Euro erwartet wird.

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen (1,3 Mio. Euro) stehen Finanzierungsmittel aus Abschreibungen und Fremdmittel in ausreichendem Umfang zur Verfügung.



Das operative Geschäft wird 2022 voraussichtlich weniger von Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie bestimmt sein als durch mögliche Verwerfungen an den Großhandelsmärkten für Energie – nicht zuletzt durch die aktuellen Entwicklungen im Ukraine-Konflikt. Derzeit besteht eine hohe Unsicherheit hinsichtlich des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine und der daraus resultierenden wirtschaftlichen Folgen. Insgesamt sind die Auswirkungen des Konflikts und einer möglichen weiteren Eskalation auf die Geschäftsentwicklung 2022 und wesentliche Steuerungskennzahlen derzeit nicht hinreichend genau abschätzbar und in der Prognose daher nicht enthalten. Der weitere Verlauf des Konfliktes, die Sanktionen gegen Russland und ihre Rückwirkungen auf die europäische Energieversorgung können erhebliche Auswirkungen auf unser Geschäft haben.

## **2 Chancenbericht**

Die größte Chance für Stadtwerke unserer Größe besteht in dem Ausbau einer intensiven Kommunikation mit unseren Kunden über die Vorzüge der Verankerung vor Ort und die damit verbundene Kundennähe.

Im Geschäftsfeld Elektromobilität erwarten wir auf Basis der fortschreitenden Energiewende und einem hohen Ölpreis im Bereich der Installation von „Wallboxen“ weiterhin leichte Kundenzuwächse. Zudem soll durch den weiteren Ausbau des Geschäftsfelds Digitalisierung die wahrgenommene Kompetenz der Stadtwerke Garbsen GmbH gegenüber den Kunden gesteigert werden. Die klassischen Produkte der Stadtwerke werden von den Kunden kaum wahrgenommen. Dagegen werden Aktivitäten von den Kunden wahrgenommen, die Vorteile für die Gebietskörperschaft bieten. Beispielhaft sollen alle Klassenräume der Schulen in Garbsen sowie die Gruppenräume in den Kindertageseinrichtungen mit Sensoren (CO<sub>2</sub>, Temperatur) ausgestattet werden.

Den deutlich gestiegenen Anforderungen an die Unternehmen konnte mit einem leichten Personalzuwachs begegnet werden.

Die Bündelung der Personalressourcen in der LeineNetz GmbH optimiert den Betrieb der Netze und sichert einen hohen Qualitätsstandard bei der Erfüllung der vielfältigen Aufgaben als Netzbetreiber und somit auch den langfristigen Ertrag aus dem Netzbetrieb.

## **3. Risikobericht**

Zunehmender Wettbewerb um Kunden etabliert sich als ernst zu nehmender neuer Risikofaktor und ergänzt die vorhandenen witterungsbedingten Absatzrisiken.

Mit unserer Strategie einer Diversifizierung der Lieferanten und der Beschaffungszeitpunkte für Energie grenzen wir die Risiken ein und nutzen die Chancen, um unsere Energiebeschaffungspreise besser als der Marktdurchschnitt realisieren zu können. Im Ergebnis werden marktgerechte Energiebeschaffungspreise erzielt und die flexible Vertragsgestaltung stellt sicher, dass kein nennenswertes Mengen- und Preisrisiko besteht.

Die Anreizregulierung beeinflusst die Werthaltigkeit der Finanzanlagen und somit das Beteiligungsergebnis. Die Werthaltigkeit ist regelmäßig zu überprüfen, ggf. sind weitere Wertberichtigungen erforderlich.

Aufgrund der Zusammenführung der wesentlichen Teile der Stadtwerke Garbsen GmbH sowie der Stadtnetze Neustadt a. Rbge. GmbH & Co. KG in die LeineNetz GmbH zum 1. Januar 2020 war auch das unternehmensübergreifende Risikomanagement vollständig zu überarbeiten. Als wesentliche Aufgabe

dabei waren die unterschiedlichen Risikomanagementsysteme zu harmonisieren und in diesem Schritt auch gleich an die gesteigerten Anforderungen zu modernisieren. Im Geschäftsjahr 2021 konnte der Prozess abgeschlossen werden. Dazu wurde u. a. für die Stadtwerke Garbsen GmbH nebst den mehrheitlichen Beteiligungen ein neues Risikohandbuch sowie, nach den Erstbewertungen, ein Risikojahresbericht 2021 erstellt. Insgesamt hat die Beurteilung der gegenwärtigen Risikosituation ergeben, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestehen.

Ende Februar sind russische Truppen in die Ukraine einmarschiert. Die völkerrechtswidrige Invasion löste weltweit Empörung und Bestürzung aus. Zahlreiche Staaten wie die USA, die EU-Länder und Großbritannien haben Wirtschaftssanktionen gegen Russland verhängt. Angesichts der Unsicherheiten über den Fortgang der Rohstofflieferungen von Russland nach Europa sind die Notierungen im Gas- und Stromhandel stark angestiegen. In einigen europäischen Staaten, darunter Deutschland, arbeiten die Regierungen an Maßnahmen, um die Abhängigkeit von russischen Öl- und Gasimporten zu verringern. Bei der Aufstellung des Lageberichts im März 2022 waren der Fortgang des Ukraine-Konflikts und seine Folgen noch nicht absehbar. Obwohl die Stadtwerke Garbsen GmbH keinen Geschäftstätigkeiten in Russland und der Ukraine nachgeht, könnte eine weitere Eskalation des Konflikts und ein Abbruch der Lieferbeziehungen zu russischen Unternehmen spürbare Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Garbsen, 31. März 2022

Daniel Wolter  
Geschäftsführer

## BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

AKTIVSEITE		31.12.2021	Vorjahr
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Software		<b>0,00</b>	0,00
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.487.914,15		1.265.210,19
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.581,72		29.216,46
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	27.847,12		9.772,61
		<b>1.549.342,99</b>	1.304.199,26
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.212.676,66		35.212.676,66
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.000.000,00		3.000.000,00
3. Beteiligungen	5.461.982,08		4.561.982,08
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	599.468,00		254.688,00
5. Sonstige Finanzanlagen	2.500,00		2.500,00
		<b>44.276.626,74</b>	43.031.846,74
		<b>45.825.969,73</b>	44.336.046,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.312.675,00		3.200,00
2. Geleistete Anzahlungen	147.692,57		132.939,36
		<b>1.460.367,57</b>	136.139,36
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.419.263,23		4.307.585,54
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.678.144,84		5.089.586,11
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	777.185,16		391.096,77
4. Forderungen gegen Gesellschafter	98.185,23		66.546,89
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.039.465,62		1.231.589,93
		<b>10.012.244,08</b>	11.086.405,24
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<b>3.630.445,12</b>	3.066.723,52
		<b>15.103.056,77</b>	14.289.268,12
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>1.140,91</b>	308,00
		<b>60.930.167,41</b>	58.625.622,12

PASSIVSEITE		31.12.2021	Vorjahr
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		<b>17.800.000,00</b>	17.800.000,00
II. Andere Gewinnrücklagen		<b>9.800.000,00</b>	8.800.000,00
III. Bilanzgewinn		<b>4.555.176,32</b>	3.845.538,40
		<b>32.155.176,32</b>	30.445.538,40
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.278.892,00		12.790.097,00
2. Steuerrückstellungen	921.267,16		243.870,88
3. Sonstige Rückstellungen	2.093.337,09		673.280,70
		<b>16.293.496,25</b>	13.707.248,58
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.801.197,92		4.101.389,58
2. Erhaltene Anzahlungen	182.871,96		0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.274.363,84		1.161.345,25
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		292.793,88
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.370.867,89		2.676.246,66
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.744.518,51		1.624.710,72
7. Sonstige Verbindlichkeiten	3.107.674,72		4.616.349,05
– davon aus Steuern € 428.898,60 (Vorjahr: € 1.331.811,24)			
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 14.844,48 (Vorjahr: € 2.905,31)			
		<b>12.481.494,84</b>	14.472.835,14
		<b>60.930.167,41</b>	58.625.622,12

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021		Vorjahr
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	49.062.062,29		46.638.746,81
– abzüglich Stromsteuern	2.596.570,23		2.626.486,58
– abzüglich Energiesteuern	1.796.854,29		1.631.919,03
		44.668.637,77	42.380.341,20
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.102.659,85	1.500.904,77
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.253.435,65		21.142.121,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.360.018,29		14.301.609,95
		35.613.453,94	35.443.731,47
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.131.298,39		1.151.356,05
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	786.880,34		1.839.735,80
– davon für Altersversorgung € 569.276,69 (Vorjahr: € 515.783,50)			
		1.918.178,73	2.991.091,85
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		117.576,75	94.993,22
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.002.218,21	1.690.275,47
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	833.937,87		1.301.791,64
8. Erträge aus Beteiligungen	4.412,72		3.981,85
– davon aus verbundenen Unternehmen € 4.412,72 (Vorjahr: € 3.981,85)			
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	137,50		137,50
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53.483,76		92.158,39
– davon aus verbundenen Unternehmen € 53.483,76 (Vorjahr: € 82.283,67)			
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.377,88		0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.139.714,15		1.120.933,42
– davon an verbundene Unternehmen € 17.609,95 (Vorjahr: € 17.261,95)			
– davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 1.000.038,00 (Vorjahr: € 977.307,00)			
		–250.120,18	277.135,96
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.358.057,00	1.559.962,02
– davon aus der Veränderung latenter Steuern € 0 (Vorjahr: € 0,00)			
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>		3.511.692,81	2.378.327,90
15. Sonstige Steuern		2.054,89	8.896,97
<b>16. Jahresüberschuss</b>		<b>3.509.637,92</b>	<b>2.369.430,93</b>
17. Gewinnvortrag		1.045.538,40	1.476.107,47
<b>18. Bilanzgewinn</b>		<b>4.555.176,32</b>	<b>3.845.538,40</b>

# ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

## I Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Garbsen GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Sie hat ihren Sitz in Garbsen und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hannover unter HR B Nr. 110532 eingetragen.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt. Besonderheiten der Versorgungswirtschaft wurden durch Erweiterung der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

## II Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

### 1 Allgemeine Angaben

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) aufgestellt.

### 2 Bilanzierung und Bewertung der Aktivposten

Die Bewertung der **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** erfolgt zu Anschaffungskosten; die planmäßigen linearen Abschreibungen basieren auf den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen umfassen alle direkt dem Herstellungsprozess zurechenbaren Kosten sowie notwendige Teile der produktionsbezogenen Gemeinkosten. Hierzu zählen die fertigungsbedingten Abschreibungen, anteilige Verwaltungskosten sowie die anteiligen Kosten des sozialen Bereichs. Reparaturkosten werden sofort als Aufwand erfasst.

Die erhaltenen Investitionszuschüsse werden direkt von den Anschaffungskosten der entsprechenden Sachanlagen abgesetzt.

Für **geringwertige Anlagegüter** werden die unterschiedlichen steuerlichen Vereinfachungsregeln angewendet.

Bei den **Finanzanlagen** sind die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen zu Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen. Die Ausleihungen sind mit dem Nennwert bilanziert. Die sonstigen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter. Für den Bestand an Formularen und Vordrucken wurde ein Festwert gemäß § 256 Satz 2 HGB gebildet.

Die CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate sind zu den Anschaffungskosten angesetzt.

Die geleisteten Anzahlungen werden zum Nennwert bilanziert.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung von 1 % auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert angesetzt.

Als aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Eine Bilanzierung erfolgt zum Nennwert.

### **3 Bilanzierung und Bewertung der Passivposten**

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Der Deutsche Bundestag hat am 18. Februar 2016 im Rahmen des Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie die Anpassung der handelsrechtlichen Abzinsung von Pensionsrückstellungen beschlossen; der Bundesrat hat das Gesetz am 26. Februar 2016 gebilligt. Die Neuregelung wurde bereits zum 31. Dezember 2015 freiwillig angewendet. Für den Bilanzansatz ist gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB n. F. seitdem der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich aus einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, maßgeblich. Zum 31. Dezember 2021 beträgt dieser 1,87 % (Vorjahr: 2,30 %). Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,35 %) (Vorjahr: 1,60 %) beläuft sich auf 613 TEUR und unterliegt grundsätzlich einer Ausschüttungssperre.

Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,35 % (Vorjahr: 2,35 %) und Rentensteigerungen von jährlich 1,60 % (Vorjahr: 1,60 %) zugrunde gelegt sowie keine Fluktuation unterstellt.

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die betriebliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (ATV) vom 1. März 2002 ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB.

Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer nach Maßgabe des § 2 ATV bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern.

Der VBL-Umlagesatz beträgt seit 1. Juli 2020 8,26 %. Hierin ist ein Arbeitnehmeranteil von 1,81 % enthalten. Zusätzlich zur Umlage sind seit 1. Januar 2002 steuerfreie Sanierungsgelder zu entrichten. Diese dienen der Deckung des zusätzlichen Finanzbedarfs infolge des Wechsels vom Gesamtversorgungssystem zum Versorgungspunktemodell. Die VBL hat für unser Mitgliedsunternehmen ab dem 1. Januar 2006 einen Vomhundertsatz in Höhe von 0 % mitgeteilt. Somit entfällt für 2021 das Sanierungsgeld.

Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter im Geschäftsjahr 2021 beträgt 891 TEUR.

**Rückstellungen** aus vertraglich zugesicherten Leistungen anlässlich **Jubiläen** von Mitarbeitern sind auf der Grundlage versicherungsmathematisch ermittelter Teilwerte unter Anwendung eines Rechnungszinsfußes von 1,35 % (Vorjahr: 1,60 %) unter Berücksichtigung der wahrscheinlichen Inanspruchnahme angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Latente Steuern** werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen.

Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Der Aufwand und Ertrag aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern wird in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ als Davon-Vermerk ausgewiesen.

Nach der formalen Betrachtungsweise ist alleinige Steuerschuldnerin die Gesellschaft als Organträgerin, d. h. auch tatsächliche und latente Steuern der Organgesellschaften sind vollständig in dem Jahresabschluss der Organträgerin auszuweisen, da sie allein die Besteuerungsfolgen treffen. Dementsprechend werden die temporären Differenzen der Organgesellschaften im Abschluss der Gesellschaft erfasst.

Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 30,88 % zugrunde (15,825 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 15,75 % für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Der Steuersatz für die Gewerbesteuer ergibt sich aus dem Gewerbesteuerhebesatz von 450 %.



### III Erläuterungen zu Bilanzposten und Gewinn- und Verlustrechnung

#### 1 Angaben zu Posten der Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Der Anlagenspiegel ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

In den **Vorräten** sind CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate mit einem Wert von insgesamt 1.309 TEUR enthalten.

Sämtliche **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** beinhalten Forderungen aus Strom- und Gaslieferungen sowie Forderungen aus Nebenleistungen.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** in Höhe von 2.678 TEUR (Vorjahr: 5.090 TEUR) stammen aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen in Höhe von 1.840 TEUR (Vorjahr: 3.784 TEUR) sowie der Gewinnabführung in Höhe von 838 TEUR (Vorjahr: 1.306 TEUR). Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen wurden miteinander saldiert.

Die **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis** besteht, betragen 777 TEUR (Vorjahr: 391 TEUR) und bestehen gegenüber der LeineNetz GmbH aus Lieferungen und Leistungen.

Die **Forderungen gegen den Gesellschafter** Stadt Garbsen betreffen Lieferungen und Leistungen und betragen 98 TEUR (Vorjahr: 67 TEUR).

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen Erstattungsansprüche gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 953 TEUR (Vorjahr: 1.202 TEUR) aus der Umsatzsteuer. Davon entstehen 328 TEUR rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag.

Das im Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte **Stammkapital** beträgt 17.800 TEUR.

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten u. a. Verpflichtungen aus Urlaubsansprüchen und Zeitguthaben in Höhe von 27 TEUR (Vorjahr: 30 TEUR), Verpflichtungen aus Jubiläums- und Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 13 TEUR (Vorjahr: 12 TEUR) und eine Risikovorsorge aus betrieblicher Altersversorgung in Höhe von 165 TEUR (Vorjahr: 162 TEUR). Darüber hinaus sind zum Bilanzstichtag für die Abgabepflichtung von CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikaten 1.515 TEUR zurückgestellt.

Für die **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt €	Restlaufzeiten		
		bis zu 1 Jahr €	mehr als 1 Jahr €	davon mehr als 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>Vorjahr</i>	3.801.197,92 4.101.389,58	301.197,92 301.389,58	3.500.000,00 3.800.000,00	2.000.000,00 2.000.000,00
Erhaltene Anzahlungen <i>Vorjahr</i>	182.871,96 0,00	182.871,96 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>Vorjahr</i>	1.274.363,84 1.161.345,25	1.274.363,84 1.161.345,25	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <i>Vorjahr</i>	0,00 292.793,88	0,00 292.793,88	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis <i>Vorjahr</i>	1.370.867,89 2.676.246,66	1.370.867,89 2.676.246,66	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern <i>Vorjahr</i>	2.744.518,51 1.624.710,72	2.744.518,51 1.624.710,72	0,00 0,00	0,00 0,00
Sonstige Verbindlichkeiten <i>Vorjahr</i>	3.107.674,72 4.616.349,05	3.107.674,72 4.616.349,05	0,00 0,00	0,00 0,00
<b>Gesamt <i>Vorjahr</i></b>	<b>12.481.494,84 14.472.835,14</b>	<b>8.981.494,84 10.672.835,14</b>	<b>3.500.000,00 3.800.000,00</b>	<b>2.000.000,00 2.000.000,00</b>

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 0 TEUR** (Vorjahr 293 TEUR) betreffen den Verrechnungsverkehr. Es erfolgte eine Saldierung mit den Forderungen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, betragen 1.371 TEUR (Vorjahr: 2.676 TEUR) und bestehen gegenüber der LeineNetz GmbH aus Lieferungen und Leistungen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** haben sich um 1.120 TEUR auf 2.745 TEUR erhöht und betreffen unverändert den Bezug von Strom und Gas.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen vor allem die Überzahlungen der Tarif- und Sonderkunden in Höhe von 2.661 TEUR (Vorjahr: 3.275 TEUR) sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 429 TEUR (Vorjahr: 1.332 TEUR) sowie die Sozialabgaben in Höhe von 15 TEUR (Vorjahr: 3 TEUR).

Sämtliche Verbindlichkeiten sind ungesichert.

Die **latenten Steuern** beruhen auf Ebene der Gesellschaft als Organträgerin oder der im Rahmen der steuerlichen Organschaft einbezogenen Organgesellschaften:

Bilanzposten	31.12.2021 Differenz Handels- vs. Steuerbilanz EUR	Steuersatz	31.12.2021 Latente Steuern aktiv (+) passiv (-) EUR
<b>Stadtwerke Garbsen GmbH</b>			
Anteile an verbundenen Unternehmen – Personengesellschaften	-6.918.116,53	15,8250 %	-1.094.791,94
Anteile an verbundenen Unternehmen – Kapitalgesellschaften	-47.105,80	31,575 % / 15,8250 %	-14.999,78
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.996.649,00	31,5750 %	1.893.441,92
Sonstige Rückstellungen	57.943,00	31,5750 %	18.295,50
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	31,5750 %	0,00
<b>Gasversorgung Garbsen GmbH</b>			
Sonstige Rückstellungen	0,00	31,5750 %	0,00
<b>Wärmeversorgung Garbsen GmbH</b>			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	76.223,00	31,5750 %	24.067,41
Technische Anlagen und Maschinen	0,00	31,5750 %	0,00
			<b>826.013,11</b>

Die Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung von Personengesellschaften (Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co.) sowie Unterschieden bei der Bewertung von Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen.

Zum Abschlussstichtag ergeben sich vor Verrechnung aktive latente Steuern in Höhe von 1.936 TEUR (Vorjahr: 1.959 TEUR) sowie passive latente Steuern in Höhe von 1.110 TEUR (Vorjahr: 1.250 TEUR), deren Wertangaben und Veränderungen sich im Einzelnen wie folgt darstellen:

Bilanzposten	31.12.2021 Latente Steuern aktiv (+) passiv (-) EUR	31.12.2020 Latente Steuern aktiv (+) passiv (-) EUR	Veränderung
<b>Stadtwerke Garbsen GmbH</b>			
Anteile an verbundenen Unternehmen – Personengesellschaften	-1.094.792	-1.250.329,18	155.537,24
Anteile an verbundenen Unternehmen – Kapitalgesellschaften	-14.999,78	231.402,18	-246.401,96
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.893.442	1.703.571,97	189.869,95
Sonstige Rückstellungen	18.295,50	605,77	17.689,73
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
<b>Gasversorgung Garbsen GmbH</b>			
Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
<b>Wärmeversorgung Garbsen GmbH</b>			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.067,41	23.533,85	533,56
Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00
	<b>826.013,11</b>	<b>708.784,59</b>	<b>117.228,52</b>

## 2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Mit Wirkung vom 1. Januar 2020 hat die Stadtwerke Garbsen GmbH ihr technisches und kaufmännisches Personal an die LeineNetz GmbH übertragen. Durch diese Übertragung entfallen die bislang vereinbarten Betriebsführungsaufgaben der Stadtwerke Garbsen GmbH. Während der Laufzeit der Pachtverträge zwischen der Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co. und der Gasversorgung Garbsen GmbH mit der LeineNetz GmbH ruhen die Rechte und Pflichten aus dem Betriebsführungsvertrag und es werden dementsprechend keine Zahlungen der Beteiligungsunternehmen fällig.

Die weiterhin erforderlichen Betriebsführungsaufgaben werden von der LeineNetz GmbH erbracht.

Von den **Umsatzerlösen** entfallen auf:

	2021 EUR	2021 EUR
Stromverkauf	28.329.700,80	28.444.133,33
Gasverkauf	15.451.514,07	12.776.183,86
Übrige	887.422,90	1.160.024,01
	<b>44.668.637,77</b>	<b>42.380.341,20</b>

In den übrigen Umsatzerlösen sind vor allem 320 TEUR (Vorjahr: 286 TEUR) Erlöse für Arbeiten an der Straßenbeleuchtung der Stadt Garbsen, 67 TEUR (Vorjahr: 71 TEUR) für Arbeiten für die Stadtentwässerung Garbsen, 0 TEUR (Vorjahr: 361 TEUR) aus Weiterberechnungen an die LeineNetz GmbH sowie 178 TEUR (Vorjahr: 354 TEUR) aus der Vermietung des Glasfaser- und Fernmeldekabelnetzes enthalten. In den Umsatzerlösen sind periodenfremde Erträge in Höhe von –28 TEUR (Vorjahr: –134 TEUR) enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten hauptsächlich Erträge aus Mahn- und Verzugsgebühren in Höhe von 39 TEUR (Vorjahr: 45 TEUR), aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 513 TEUR (Vorjahr: 1.061 TEUR), sowie Erstattungen in Höhe von 335 TEUR (Vorjahr: 342 TEUR) für die Pensionsaufwendungen der LeineNetz GmbH. Die übrigen periodenfremden Erträge betragen im Berichtsjahr 5 TEUR (Vorjahr: 3 TEUR).

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen** beinhalten die Aufwendungen für den Strombezug von 14.173 TEUR (Vorjahr: 14.980 TEUR), den Gasbezug von 5.497 TEUR (Vorjahr: 6.148 TEUR), für Netzentgelte von 14.093 TEUR (Vorjahr: 14.058 TEUR), für den Einsatz sonstiger Material- und Fremdleistungen von 336 TEUR (Vorjahr: 258 TEUR) und der CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate von 1.515 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). Im Materialaufwand sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von –1 TEUR (Vorjahr: –57 TEUR) enthalten, die im Wesentlichen die Netzentgelte betreffen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten überwiegend Aufwendungen aus Mieten von 62 TEUR (Vorjahr: 81 TEUR), Portokosten von 60 TEUR (Vorjahr: 60 TEUR), Jahresabschlusskosten von 30 TEUR (Vorjahr: 99 TEUR), dem Einsatz von EDV- und Büromaschinen von 51 TEUR (Vorjahr: 55 TEUR), sonstige Dienst- und Fremdleistungen von 1.192 TEUR (Vorjahr: 786 TEUR) sowie Einzel- und Pauschalwertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 56 TEUR (Vorjahr: 101 TEUR). Die periodenfremden Aufwendungen betragen 49 TEUR (Vorjahr: 16 TEUR).

### **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belasten im Umfang von 2.358 TEUR (Vorjahr: 1.560 TEUR) das Ergebnis.

An die Organgesellschaften Gasversorgung Garbsen GmbH und Wärmeversorgung Garbsen GmbH wurden keine Steuern weiterbelastet.

## **IV Sonstige Angaben**

### **1 Arbeitnehmer**

Von der durchschnittlichen Zahl der Beschäftigten von 19 (ohne Auszubildende; Vorjahr: 20) waren 3 (Vorjahr: 3) teilzeitbeschäftigt.

### **2 Zusammensetzung der Organe und Aufwendungen für Organe**

Der Aufsichtsrat besteht aus insgesamt zwölf Mitgliedern. Neben dem hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Garbsen entsenden die Stadtwerke Garbsen GmbH zehn Mitglieder. Hinzu kommt der Geschäftsführer der Stadtwerke Garbsen GmbH als beratendes, nicht stimmberechtigtes Mitglied des Aufsichtsrates.

Mitglieder des Aufsichtsrates (Wahlperiode 2016 – 2021) waren im Geschäftsjahr 2021 bis zum 19.11.2021:

- Heinrich Dannenbrink, Neustadt a. Rbge., Versicherungskaufmann
- Walter Häfele, Garbsen, Stadtkämmerer der Stadt Garbsen
- Julia Kranenberg, Helmstedt, Vorstandsmitglied der Avacon AG
- Pascal Preuß, Hannover, kaufmännischer Angestellter
- Dr. Susanna Zapreva-Hennerbichler, Hannover, Vorstandsvorsitzende der enercity AG
- Rainer Raddau, Hannover, Bereichsleiter Vertrieb der enercity AG
- Johann Aeishen, Gifhorn, Bereichsleiter Kaufm. Funktionen der Avacon Netz GmbH
- Karsten Vogel, Garbsen, Dipl. Ingenieur
- Dr. Sebastian Lührs, Düsseldorf, Bereichsleiter Unternehmensentwicklung der Avacon AG  
**(Ausgeschieden am 31.07.2021)**
- Daniela Middendorf, Hannover, Leiterin Unternehmensentwicklung der Avacon AG  
**(Mitglied seit 01.08.2021)**
- Franz Genegel, Garbsen, Jurist
- Dr. Jens Holger Göttner, Garbsen, Dipl.-Volkswirt
- Dr. Christian Grahl, Garbsen Bürgermeister der Stadt Garbsen

Mitglieder des Aufsichtsrates (Wahlperiode 2021 – 2026) sind ab dem 19.11.2021:

- Heinrich Dannenbrink, Neustadt a. Rbge., Versicherungskaufmann
- Walter Häfele, Garbsen, Stadtkämmerer der Stadt Garbsen
- Julia Kranenberg, Helmstedt, Vorstandsmitglied der Avacon AG
- Pascal Preuß, Hannover, kaufmännischer Angestellter
- Dr. Susanna Zapreva-Hennerbichler, Hannover, Vorstandsvorsitzende der enercity AG
- Rainer Raddau, Hannover, Bereichsleiter Vertrieb der enercity AG
- Johann Aeishen, Gifhorn, Bereichsleiter Kaufm. Funktionen der Avacon Netz GmbH
- Karsten Vogel, Garbsen, Dipl. Ingenieur
- Daniela Middendorf, Hannover, Leiterin Unternehmensentwicklung der Avacon AG
- Wilfried Aick, Garbsen, Studiendirektor i. R.
- Philipp Salinski, Garbsen, Anlagenmanager
- Claudio Provenzano, Garbsen, Bürgermeister der Stadt Garbsen

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf 19 TEUR (Vorjahr: 19 TEUR).

### **Geschäftsführer**

Daniel Wolter, Wildeshausen                      Geschäftsführer der Gesellschaften der  
Stadtwerke Garbsen-Gruppe, Garbsen  
Alleingeschäftsführer

Da nur ein Geschäftsführer Bezüge von der Gesellschaft erhält, wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB auf eine Angabe verzichtet.

### **3 Angaben zum Anteilsbesitz**

Die Gesellschaft ist an der **Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co., Garbsen**, mit 99,99 % beteiligt; sie ist persönlich haftender Gesellschafter mit einem Festkapital von 2.691 TEUR (die Einlage ist vollständig geleistet) dieser Gesellschaft. Das gesamte Eigenkapital dieser Gesellschaft beträgt 8.896 TEUR. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 beträgt 924 TEUR.

Ferner besteht eine Beteiligung von 100 % an der **Gasversorgung Garbsen GmbH, Garbsen**. Das Eigenkapital beträgt 3.644 TEUR. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 beträgt vor Gewinnabführung und Gewinnrücklagendotierung 1.052 TEUR.

Außerdem besteht eine Beteiligung von 100 % an der **Wärmeversorgung Garbsen GmbH, Garbsen**. Das Eigenkapital beträgt 1.590 TEUR. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 beträgt vor Gewinnabführung 281 TEUR.

Die Gesellschaft ist ferner mit 50 % an der **LeineNetz GmbH, Neustadt a. Rbge.**, beteiligt, das gesamte Stammkapital beträgt 100 TEUR. Der Jahresfehlbetrag, beziehend auf den 31.12.2020, beläuft sich bei der LNG auf 2.155 TEUR.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft mit notarieller Beurkundung vom 4. Oktober 2021 und rückwirkender wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2021 ihre 50%ige Beteiligung an der **LeineEnergie GmbH, Garbsen**, an die Stadtwerke Neustadt a. Rbge. GmbH veräußert.

#### **4 Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Aus Leasingverträgen bestehen für Leasingraten bzw. Restamortisationsbeträge sonstige finanzielle Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3 HGB von 20 TEUR (Vorjahr: 92 TEUR).

Daneben besteht noch ein Bestellobligo für Energielieferungen in Höhe von 14.951 TEUR für 2022 (Vorjahr: 9.085 TEUR), 22.270 TEUR für 2023 (Vorjahr: 2.309 TEUR), 902 TEUR für 2024.

#### **5 Gesamthonorar des Abschlussprüfers**

Auf die Angabe des im Geschäftsjahr berechneten Gesamthonorars des Abschlussprüfers nach § 285 Nr. 17 HGB wird aufgrund der Einbeziehung in den Konzernabschluss der Stadtwerke Garbsen GmbH verzichtet.

#### **6 Hinweis zum Einbezug der Gesellschaft in einen Konzernabschluss**

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Garbsen GmbH, Garbsen, Kochslandweg 18–22, 30823 Garbsen, einbezogen, die als oberstes Mutterunternehmen den Konzernabschluss (kleinster und zugleich größter Konsolidierungskreis) erstellt; dieser wird beim Elektronischen Bundesanzeiger eingereicht. Der Konzernabschluss und -lagebericht des Mutterunternehmens ist unter dieser Adresse erhältlich.

#### **7 Gewinnverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn von 4.555.176,32 EUR, der sich aus dem Jahresüberschuss von 3.509.637,92 und dem Gewinnvortrag von 1.045.538,40 EUR ergibt, 1.800.000,00 EUR an die Gesellschafter auszuschütten, 1.000.000,00 EUR in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen und 1.755.176,32 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

#### **8 Angaben über bestimmte Geschäfte gemäß § 6b Abs. 2 EnWG**

Die Gesellschaft hat Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen, mit Ausnahme eines Darlehens an die Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co. in Höhe von 3.000 TEUR, welches im Jahr 2018 ausgezahlt wurde, im Geschäftsjahr 2021 und danach nicht getätigt.

## **9 Derivate Finanzinstrumente**

Im Geschäftsjahr wurden Zinsswaps zur Absicherung künftiger Zahlungsströme aus variabel verzinslichen Darlehen eingesetzt. Den Zinsswapvereinbarungen (Laufzeit bis 31.12.2035) mit einem Volumen von 2,0 Mio. EUR liegen als Grundgeschäfte variable verzinsliche Darlehen mit vergleichbarem, gegenläufigem Risiko zugrunde. Das mit der aus den Grundgeschäften und den Sicherungsgeschäften gebildeten Bewertungseinheit nach § 254 HGB gesicherte Kreditvolumen beträgt zum Bilanzstichtag 2,0 Mio. EUR. Die Regelungen zur Bildung einer Bewertungseinheit zur kompensatorischen Bewertung der Sicherungsbeziehung werden angewandt. Aufgrund der Betragsidentität und der Kongruenz der Laufzeiten, Zinssätze bzw. Zins- und Tilgungstermine gleichen sich die gegenläufigen Wertschwankungen bzw. Zahlungsströme während der Laufzeit von Grund- und Sicherungsgeschäft aus. Für die bilanzielle Abbildung und Buchung der Bewertungseinheit wurde die Einfriermethode angewandt. Die beizulegenden Werte des Zinsswaps betragen zum 31.12.2021 –913.486,26 EUR.

## **10 Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, liegen nicht vor.

Garbsen, 31. März 2022  
Stadtwerke Garbsen GmbH

Daniel Wolter



## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Wertberichtigungen					Buchwerte	
	01.01.2021	Zugänge 2021	Abgänge 2021	Umbuchungen 2021	31.12.2021	01.01.2021	Zugänge 2021	Abgänge 2021	Umbuchungen 2021	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Entgeltlich erworbene Software	787.554,24	0,00	235.325,62	0,00	552.228,62	787.554,24	0,00	235.325,62	0,00	552.228,62	0,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Technische Anlagen und Maschinen	3.763.075,46	306.512,44	220.055,29	43.068,70	3.892.601,31	2.497.865,27	93.581,09	220.055,29	33.296,09	2.404.687,16	1.487.914,15	1.265.210,19
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.873.362,85	28.360,92	903.900,88	-33.296,09	1.964.526,80	1.844.146,39	23.995,66	903.900,88	-33.296,09	930.945,08	33.581,72	29.216,46
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.772,61	27.847,12	0,00	-9.772,61	27.847,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.847,12	9.772,61
	<b>5.646.210,92</b>	<b>362.720,48</b>	<b>1.123.956,17</b>	<b>0,00</b>	<b>4.884.975,23</b>	<b>4.342.011,66</b>	<b>117.576,75</b>	<b>1.123.956,17</b>	<b>0,00</b>	<b>3.335.632,24</b>	<b>1.549.342,99</b>	<b>1.304.199,26</b>
<b>II. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	44.112.676,66	0,00	0,00	0,00	44.112.676,66	8.900.000,00	0,00	0,00	0,00	8.900.000,00	35.212.676,66	35.212.676,66
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.000.000,00	0,00	0,00	0,00	3.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000.000,00	3.000.000,00
3. Beteiligungen	4.561.982,08	1.000.000,00	100.000,00	0,00	5.461.982,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.461.982,08	4.561.982,08
4. Ausleihungen an an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	254.688,00	344.780,00	0,00	0,00	599.468,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	599.468,00	254.688,00
5. Sonstige Finanzanlagen	2.500,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00
	<b>51.931.846,74</b>	<b>1.344.780,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>53.176.626,74</b>	<b>8.900.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.900.000,00</b>	<b>44.276.626,74</b>	<b>43.031.846,74</b>
	<b>58.365.611,90</b>	<b>1.707.500,48</b>	<b>1.459.281,79</b>	<b>0,00</b>	<b>58.613.830,59</b>	<b>14.029.565,90</b>	<b>117.576,75</b>	<b>1.359.281,79</b>	<b>0,00</b>	<b>12.787.860,86</b>	<b>45.825.969,73</b>	<b>44.336.046,00</b>